WP-01-K3-757

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Verena Schäffer (KV Ennepe-Ruhr)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 757 bis 762:
Mit frühzeitiger Prävention verhindern wir, dass Menschen ~~in den Extremismus abrutschen~~sich radikalisieren – diese Arbeit wollen wir durch eine starke, dauerhafte Finanzierung sichern. Wir brauchen Programme wie „Demokratie leben!“, die Opfer rechter und rassistischer Gewalt beraten, über Islamismus aufklären, Angebote für Aussteiger*innen aus der rechtsextremen Szene oder Deradikalisierungsprogramme für den Justizvollzug bereitstellen. Diese Arbeit wollen wir finanziell stärken und zudem mit einem Demokratiefördergesetz gesetzlich absichern.

Begründung

Das Demokratiefördergesetz ist eine wichtige und langjährige grüne Forderung. Neben der gesetzlichen Absicherung braucht es auch eine auskömmliche Finanzierung, die den deutlich gestiegenen Bedarfen entspricht.

Der Extremismusbegriff steht seit Jahren in der Kritik. Er diente in der Vergangenheit nicht nur der Verharmlosung rechtsextremer Gewalt, sondern suggeriert auch, dass menschenverachtende Einstellungen nur in sogenannten Rändern der Gesellschaft vorhanden wären. Antisemitische, rassistische, islamfeindliche Einstellungen sind jedoch gesamtgesellschaftliche Phänomene.

weitere Antragsteller*innen

Sebastian Striegel (KV Saalekreis); Helge Limburg (KV Holzminden); Marco Beckmann (KV Harz); Franziska Klage (KV Ennepe-Ruhr); Ella Misselwitz (KV Berlin-Mitte); Julia Woller (KV Köln); Matthias Schneider (KV Duisburg); Nils Kriegeskorte (KV Ennepe-Ruhr); Hasret Karacuban (KV Köln); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Julia Eisentraut (KV Lippe); Karsten Finke (KV Bochum); Pia Willmy (KV Saalekreis); Martha Schuldzinski (KV Düsseldorf); Roland Appel (KV Bonn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Jacob Liedtke (KV Herne); Jan Baumann (KV Wuppertal); Frieda Niewald (KV Düsseldorf); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.